

Emil und die Detektive

Hörspiel nach dem Kinderbuch von Erich Kästner

Manuskript: Thomas Kirsche

Nur zur Verwendung in der Schule!

Mitwirkende:

1. Lehrerin
2. Schüler 1
3. Schüler 2
4. Schülerin 1
5. Schülerin 2
6. Johanna
7. Frau Wirth (Bäckerin)
8. Mutter (Frau Tischbein)
9. Emil
10. Wachtmeister (Herr Jeschke)
11. Schaffner
12. Dame (Dame mit Hut)
13. Dicker (dicker Herr)
14. Grundeis (der Dieb)
15. Oma (Großmutter von Emil)
16. Pony Hütchen (Emils Cousine)
17. Gustav (der Junge mit der Hupe)
18. Professor (ein Mädchen mit Hornbrille)
19. Dienstag (die kleinste Detektivin)
20. Krumbiegel (einer der Detektive)
21. Grete (eine von den Detektiven)
22. Suse (eine von den Detektiven)
23. Miezi (eine von den Detektiven)
24. Lametta (eine von den Detektiven)
25. Kuno (einer von den Detektiven)
26. Bruno (einer der Detektive)
27. Hansi (einer der Detektive)
28. Jette (eine von den Detektiven)
29. Petzold (einer von den Detektiven)
30. Chauffeur
31. Hotelboy
32. Tante (Emils Tante)
33. Polizist (Wachtmeister Knurrhahn)

1. Schule

Die Schulglocke läutet und die Schüler setzen sich hin.

Lehrerin:

Gut, habt ihr alle eure Lieblingsbücher zum Vorstellen dabei?

Schüler 1

Klar Frau Schiller, hier „Weltraumkrieger 4 – die Rückkehr der dunklen Kreatur.“

Schülerin 1

Das ist doch blöd! „Vampirsaga 6 – Stunde vor Mitternacht“ das ist super.

Schüler 2

Schnarch. Am besten ist immer noch „Lionman“, egal welcher Teil.

Schülerin 2

Ihr habt keine Ahnung. „Karigu – die Drachen-Saga“ das ist ultimativ.

Schüler 1

Drachen, so ein Mist. Die gib's doch gar nicht.

Schülerin 2

Aber Raumschiffe und Weltraumkrieger.

Schüler 1

Klar, irgendwann wird's die geben und dann geht's ab.

Schüler 2

Spinner!

Schüler 1

Selber!

Lehrerin

Okay, okay, jetzt beruhigt euch mal wieder. Ist ja schön, wenn ihr so hitzig diskutiert. Aber sagt mal, hat jemand auch ein Buch dabei, was in der realen Welt spielt?

Schüler 1

Also Frau Schiller, wirklich. Nichts ist langweiliger als die reale Welt.

Schüler 2

Genau, da gibt's ja nicht mal Superhelden. Ey, wenn ich Lionman wäre, dann könnte ich mit meinem Todesbrüller alle plattmachen.

Schülerin 1

Und ich wäre ne total schicke Vampirlady.

Schülerin 2

Und ich hätte meinen eigenen Drachen.

Johanna

Ich hab ein Buch da.

Schüler 1

Wer bist du denn?

Schülerin 2

Das ist die Neue. Johanna so-und-so.

Lehrerin

Gut Johanna, welches Buch hast du denn mit?

Johanna

„Emil und die Detektive“ das ist ein Buch von Erich Kästner.

Schüler 2

Detektive? Krimi? Kommt doch jeden Tag im Fernsehen.

Schüler 1

Ne Frau Schiller, am besten sind Weltraumabenteuer.

Lehrerin

Oh, das kenne ich noch aus meiner Kindheit. Ich hab das geliebt.

Johanna

Mein Papa auch. Der hat es mir gegeben. Hab es schon zweimal gelesen.

Schüler 1

Wer liest denn ein Buch zweimal? Da weiß man doch schon, wie es ausgeht.

Schülerin 2

Genau.

Johanna

Na weil, es einfach Spaß macht. Ich kann mir richtig vorstellen, wie ich mit den ganzen Kindern durch Berlin flitze und diesen Dieb fange.

Schüler 2

Dieb fangen? Schnarch! Lionman fängt Killerroboter. Das ist Action pur.

Schülerin 2

Frau Schiller, kann ich jetzt mein Buch vorstellen?

Lehrerin

Nein, Johanna beginnt.

Schüler 1

Nur, weil das auch ihr Lieblingsbuch ist.

Lehrerin

Wenn du mal Lehrer bist, dann kannst du bestimmen, wer mit seiner Buchvorstellung beginnt.

1. Schule

Schüler 1

Ha, ha.

Johanna

In meiner alten Schule haben wir ein Hörspiel aus dem Buch gemacht. Kann ich das vorspielen?

Lehrerin

Großartig.

Schüler 2

Schnarch - Hörspiel - habt ihr keine Kamera gehabt?

Schülerin 1

Meine große Schwester macht Schmink-Videos für youtube.

Lehrerin

Pst. Johanna will uns jetzt ihr Hörspiel vorspielen.

Schüler 1, 2 und Schüler 1, 2

Wenns sein muss.

Der CD-Player wird angeschaltet.

2. Titelanzeige

Sprecher

Emil und die Detektive - ein Hörspiel der dritten Klassen.

3. Im Wohnzimmer

Mutter

(ruft) Emil, kannst Du mir noch einen Krug Wasser aus der Küche bringen?

Emil

(ruft aus der Küche) Mach ich!

Schritte.

Emil

Bitte Mama.

Mutter

Danke.

Wasser plätschert aus einem Krug in eine Schüssel.

Mutter

Nicht zu heiß Frau Wirth?

Wirth

Beim Haarewaschen kann's ruhig ein bisschen heißer sein.

Emil

Ach, Frau Bäckermeisterin Wirth. Sie sind es. Schönen guten Tag.

Wirth

Tag Emil, hab gehört, du fährst nach Berlin.

Emil

Na ja.

Wirth

Das klingt aber nicht begeistert.

Mutter

Am liebsten würde er da bleiben und mir beim Frisieren helfen.

Emil

Besser wär's.

Mutter

Du fährst schön zu deiner Oma und deiner Tante Martha. Dein Onkel wird sich auch freuen und deine Cousine erst. Die Ferien bei mir totschiessen, das könnte dir so passen. Außerdem warst du noch nie in Berlin.